Mai
Juni
Juli
2024

EV. STADT MISSION BÜNDE

Stadtmission.INFO

Inhalt

Titelseite	Kathrin Wiederrich	1
Inhalt		2
Natürliches Wachstum	Detlev Brandt	3
Besondere Termine	Fiete Reifert	5
Vorstandsinfos	Detlef Schröder	6
Gemeindeausflug	Fiete Reifert	7
Mitmachaktionen	Stephi Witt	8
Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung	Anka Reifert	10
Lobpreisabend	Stephi Witt	12
Männerfrühstück	Theo Klute	14
Besuch Mission Aviation **F**ellowship	Ulrike Bollmann-Schwabe	16
Kinderseite	Kathrin Wiederrich	18
Regelmäßige Veranstaltungen		19
Impressum		20

Die Evangelische Stadtmission Bünde

Gemeinsam Jesus Begegnen

Gemeinsam - Wir sind eine lebendige und vielfältige Gemeinde. Uns ist wichtig, Leben und Glauben miteinander zu teilen und zu feiern.

Jesus - Zentral ist für uns die persönliche Beziehung zu Jesus, dem Sohn Gottes. Wir haben erlebt, dass seine Liebe alles verändert. Die Grundlage unseres Glaubens ist die Bibel.

Begegnen - Jesus zu begegnen verändert unser Leben. Daher wünschen wir uns seine Nähe und sein Reden in unserem Alltag und in unserem Miteinander. Unsere Gemeindearbeit lebt davon, dass Viele gern bereit sind, sich ehrenamtlich einzubringen.

Wir sind eine Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR.

Natürliches Wachstum

„Und Jesus sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und steht auf, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst – er weiß nicht wie. Von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. Wenn aber die Frucht reif ist, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.“

Markus 4, 26-29

Liebe Gemeindefamilie,

jedes Jahr im April beginnt für mich die Zeit des Rasenmähens. Im Mai wächst das Gras so schnell, dass ich mit Mähen kaum hinterherkomme. Dann bin ich froh, wenn endlich der Juni kommt und sich das tägliche Wachstum verlangsamt hat.

Nicht nur mein Rasen (und das Unkraut) wachsen von alleine – nein, alle lebendigen Organismen wachsen zu ihrer vollen Größe, wenn sie *gesund* sind.

Das Gleiche gilt auch für Gemeinden: *Gesunde* Gemeinden brauchen keine besonderen Tricks, um zu wachsen – sie wachsen ganz natürlich.

Nicht nur Jesus hat darüber gesprochen. Der Apostel Paulus erklärt das so: ***„Von Christus her wird der ganze Leib zusammengehalten und versorgt, damit er zur vollen Größe emporwächst, wie es Gott gefällt.“*** (Kolosser 2,19) Beachten wir Folgendes: Gott gefällt es, wenn er das Wachstum seiner gesunden Gemeinde sieht.

An anderer Stelle schreibt Paulus (1. Korinther 3,6): ***„Ich habe gepflanzt, Apollos hat gegossen, Gott aber ließ wachsen.“***

Hier können wir erkennen, dass Gott nicht nur Wachstum will, sondern auch für das Wachstum sorgt. Außerdem sehen wir das Konzept der Partnerschaft zwischen Gottes Tun und menschlichem Tun, das sich darin ausdrückt, dass auch Paulus und Apollos ihren Teil getan haben.

Als Christen sind wir also eingeladen, Gott bei dem, was er in unserer Welt tut, zu unterstützen. Vielleicht kann dies in den folgenden Sommerwochen unser Gebet sein:

„Vater, ich weiß, dass du heute einige unglaubliche Dinge auf deiner Welt tun willst und wirst. Gib mir bitte das Vorrecht, an etwas von dem beteiligt zu sein, was du wachsen lassen möchtest.“

Ich wünsche euch eine wunderschöne Sommerzeit!

Herzlichst,
Euer Detlev Brandt

Besondere Termine

Juni 2024
Sa 08.06. Jugendtag in Radevormwald - nähere Infos bei Malte Hettinger
So 09.06. 11:00 Uhr Bikergottesdienst in Radevormwald mit Ausfahrt
So 16.06. 11:00 Uhr Gemeindeausflug nach Mardorf, siehe Seite 7
Fr 21.06. 19:00 Uhr Lobpreisabend StaMi, siehe Seite 12
So 30.06. 16:00 Uhr Musical „Paul & Gretel“ PHOENIX CONTACT Arena Lemgo

Juli 2024
Sa 28.07. - 03.08. Römerzeltlager in Radevormwald – Infos bei Malte Hettinger

August 2024 - bitte vormerken
So 25.08. 11:00 Uhr Gemeinsamer Kummerbrink-Gottesdienst in Obermehnen

Ein Musical von Peter Menger über die beeindruckende Geschichte von Margarete und Paul Schneider, dem »Prediger von Buchenwald«.
Spannend.
Bewegend.
Mutmachend.
Für alle von 9 bis 99 Jahren.

Nähere Infos siehe Flyer und Fragen bei Reinhild Lücking
Adresse:
Bunsenstraße 39, 32657 Lemgo

Männerfreizeit (Veranstalter EGfD)
Datum: 21. bis 28.08.2024 (abends – vormittags) in Castellane
Für Männer ab 18 Jahren, max. 32 Teilnehmer
Ort: Grand Canyon des Verdon / Südfrankreich / RCN Camping
Preis: 449 Euro im DZ, 499 Euro im EZ, im Chalet zu 3 Schlafzimmern (Wohnzimmer, Küche, Bad & Terrasse). Inkl. Frühstück, Lunchpaket + 3-Gänge-Menü am Abend, sowie Kurtaxe. Zzgl. eigener Anreise.
Programm und Leitung: T. Serafin, J. Heidebrecht, H. Oesch und M. Kasterke

Informationen aus dem Vorstand

An **Pfingsten** werden wir den Einzug des Geistes feiern. Der Geist Gottes wohnt bei Dir, in Dir, mit Dir und mit ihm Jesus und der Vater (Johannes 14, 23). Auf seinen Einzug bereiten wir uns vor und planen und prüfen, werkeln und streichen. Hier aber macht der, der kommt, alles neu. Er kommt nicht nur, sondern ist auch der, der handelt, weil er es kann und nur ER. Wie gut! Das lasst uns an Pfingsten zusammen feiern.

Als Gemeindeleitung arbeiten wir daran, dass am **Gemeindezentrum** die Arbeiten „endlich“ anfangen können. Noch gibt es Entscheidungen zu treffen. Dann werden wir auch als Gemeinde darüber beraten und endgültig entscheiden und loslegen. Die personelle Verstärkung der Gemeindeleitung hat schon zwei Gesichter, sollte damit aber nicht abgeschlossen sein, sondern weiter gehen. Vor allem jüngere Mitglieder sind gefragt. Hier bedarf es Eures Gebetes.

Wir freuen uns auch sehr über die vielen jungen Familien, die unsere **Gottesdienste** gerade besuchen. Es ist schön, das Leben zu erleben und die Freude im Miteinander. Gerade die Gemeinde sollte ein Ort sein, an dem jeder einen Platz hat und jeder für den anderen da ist und nicht für die eigenen Bedürfnisse.

Sehr gefreut haben wir uns auch über die **finanzielle Bereitschaft**, die Ihr in den letzten Wochen gezeigt habt. Geben ist seliger denn nehmen, heißt es nicht nur. Wir hoffen auch, dass Ihr es erlebt. So sind wir guter Hoffnung, dass auch die Weiterentwicklung des Gemeindezentrums gelingen wird.

Eine segensreiche Zeit wünschen wir euch vom Vorstand
Detlef Schröder

Gemeindeausflug

Am **16. Juni** möchten wir unseren **Gemeindeausflug** ans Steinhuder Meer nach Mardorf veranstalten. Mit Gottesdienst, Grillen, Beisammensein, Kaffeetrinken, Spazierengehen oder um den See radeln. Dort möchten wir auch **Taufen** durchführen! Wendet Euch dazu bitte an Detlev Brandt oder an die Gemeindeleitung.

Treffpunkt: 16. Juni um 11:00 Uhr am Schützenhaus Mardorf
31535 Neustadt am Rübenberge – Mardorf
Zufahrtsstraße „Vor der Mühle“, dort beschildert (P vorhanden)
Entfernung: Etwa 70 km von Bünde
Fahrtzeit: Etwa 1,5 Stunden

Das Schützenhaus befindet sich in einem kleinen Park mit Teich, Grillmöglichkeit und Toiletten. Sollte es einen Regenschauer geben, können wir uns auch innen aufhalten. Salate und Nachtisch bringt jeder selbst mit für ein Buffet. Weitere Informationen erfolgen zeitnah mit Anmeldeliste.

Mitmach–Aktionen | ab sofort!

Seit über 20 Jahren engagiert sich unsere Gemeinde mittlerweile für die Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“**. Was als weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not begonnen hat, hat sich in den letzten Jahren zudem zu einer sehr effektiven und nachhaltigen evangelistischen Aktion entwickelt.

Neben einem Geschenk zu Weihnachten, das die Kinder überreicht bekommen, erhalten sie die Möglichkeit, an einem kindgerechten Glaubensgrundkurs teilzunehmen. So haben inzwischen mehr als 50 Mio. Kinder weltweit den Kurs „Die Größte Reise“ (und den Vorgängerkurs) besucht – insgesamt 22 Mio. Schuhkarton-Empfänger entschieden sich im Anschluss daran für ein Leben mit Jesus und hatten so auch verändernden Einfluss auf ihre Familien.

Bis Weihnachten sind es noch ein paar Monate Zeit – diese können wir aber jetzt schon nutzen, um dann möglichst viele Kinder zu erreichen und zu beschenken. Aktuell laufen mehrere Aktionen, an denen du dich sehr gerne beteiligen kannst:

1. **Geldvermehrung durch 5 Euro**
   Jede große Missionsgesellschaft benötigt Geld, um nicht sichtbare nötige Dinge wie Verwaltungskosten, Materialkosten, Sachkosten etc. zu decken. Das ist bei Samaritans Purse, der Organisation, die hinter der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ steht, nicht anders. Bei dieser Mitmach-Idee bekommst du von Alexandra Klüter 5 Euro. Dieses Geld kannst du mit dem Ziel einsetzen, das Geld zu vermehren.
   Beispiel: Ihr kauft Zutaten für einen Waffelteig und verkauft diese Waffeln im Anschluss. Den Erlös setzt ihr wieder ein und kocht das nächste Mal vielleicht eine Suppe, die ihr dann wiederum gegen Spende abgebt usw. Ziel dieser Aktion ist es, so viel Geld wie möglich für die Aktion zu sammeln.

2. **Hilf mit, insgesamt 100 Kuscheltiere zu spenden**
   Für unsere Packparty benötigen wir immer schöne Kuscheltiere. Früher bekamen wir sie reichlich von den Banken im Anschluss an den Weltspartag. Das fällt seit ein paar Jahren leider weg. Deshalb wäre es toll, wenn du hilfst,

unseren Spendenvorrat aufzubessern. Wenn 100 Personen ein Kuscheltier kaufen, ist uns schon sehr geholfen.

3. **Stricke Kindersocken**
   Wenn Stricken zu deinen Hobbies zählt und du Freude daran hast, andere zu beschenken, dann schnapp dir deine Stricknadeln und deine Sockenwolle und fang an, Kindersocken zu stricken – von Größe 25 bis 40 ist alles möglich! Reinhard Vorndamme steht bei Fragen zur Umsetzung mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Spaß beim Mitmachen und vielen Dank im Voraus!

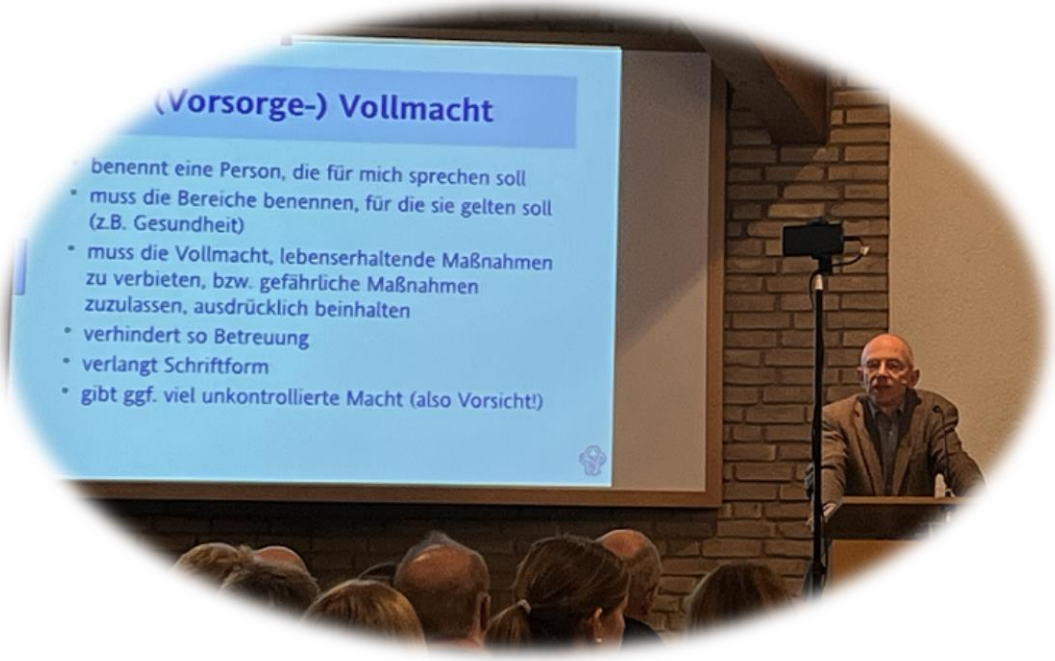
Stephi Witt

Gemeinsam sind wir alt geworden.

Kein Wunder, dass auch mal die Frage nach einer Patientenverfügung aufkam. Pastor Hanno Paul, Krankenhauspfarrer des Lukas Krankenhauses in Bünde, wurde uns als guter Ansprechpartner empfohlen. Ganz schnell merkten wir, dass es nicht nur unser Thema innerhalb unseres Hauskreises war, sondern dass wir es gerne mit der Gemeinde und der Öffentlichkeit teilen wollten. Susanne Brockmeier schrieb einen Artikel für die Zeitung, wir machten im privaten Umfeld Werbung und der Veranstaltungsabend am 9.April rückte näher.

Volles Haus!

Überwältigend!



Etwa 150 Personen nahmen an dem Infoabend teil. Es waren zwei Stunden mit vielen Informationen zum Thema. Pastor Hanno Paul klärte uns über die verschiedenen Formen der Vorsorgevollmacht und der Patientenverfügung auf. Mit seiner Präsentation konnte er uns mitnehmen und etwas mehr Licht ins Dunkel dieses Themas bringen. Er ist ein sehr fröhlicher Mensch und hat sehr flexibel und schnell und umfassend auf gestellte Fragen geantwortet.

Frau Dr. Cordula Rautenberg, Internistin und Allgemeinmedizinerin, Juliane Ortmann, examinierte Krankenschwester und Christian Freitag, Leiter des Hospizes in Lübbecke, waren ebenfalls dabei. Für Fragen standen sie nach dem Vortrag zur Verfügung. Außerdem gab es noch Tipps zum Ergänzen der Vorlagen, sollte sich ein Betroffener im Krankheitsfall nicht mehr selber artikulieren können.

Es ist wichtig, dass wir unsere Vorlieben aufschreiben: Speisen, Getränke, Musik, Düfte, drinnen oder draußen, Wärme oder Kälte, usw. Man kann die vielen Bereiche knapp anreißen und sie der Patientenverfügung ergänzen.

Die Notfalldose wurde vorgestellt. Sie kostet etwa 5 Euro und ist in Apotheken erhältlich. Hier wird ein Aufkleber an der Haustür und am Kühlschrank angebracht. Im Falle eines Notfalls wissen Rettungssanitäter, dass sich eine Notfalldose im Kühlschrank befindet.

In dieser Dose werden wiederum die wichtigsten Daten unseres Lebens auf einem vorgedrucktem DINA-4 Zettel benannt.

Es war wirklich ein schöner und informativer Abend. Ganz viele Informationen müssen erst einmal verarbeitet werden.

Herr Hanno Paul hatte etliche Vordrucke von den Patientenverfügungen und Betreuungsvollmachten mitgebracht. Ruckzuck war alles vergriffen.

Wer noch Interesse an den Dateien zum Ausdruck hat, kann mich gerne ansprechen.

Anka Reifert für den Hauskreis

Lobpreisabend am Gründonnerstag

In der Karwoche, der letzten Woche der Passionszeit vor Ostern, rückt der Leidensweg Jesu in den Mittelpunkt. „Kar“ oder althochdeutsch „Chara“ bedeutet Trauer oder Wehklage. Das Wort „Gründonnerstag“ leitet sich wahrscheinlich ab von „grienen“, was so viel wie „greinen“, „weinen“ bedeutet. Jesus steht ein schwerer Weg bevor und wir als Christen denken daran, was er alles für uns erlitten hat. Wir schauen auf ihn, ehrfürchtig, demütig, voller Dankbarkeit, legen unsere Lasten bei ihm ab. Denn egal in welcher Situation wir uns befinden, wie groß die Probleme auch sind, die uns bedrängen oder wie unzulänglich wir selbst vor Gott dastehen, wir sind eingeladen, zu ihm zu kommen. Wir dürfen Gottes Nähe suchen, uns von ihm finden lassen, ihm begegnen und ihn anbeten.

Manchmal hilft es, dazu einen bestimmten Rahmen zu haben. Es gibt Lieder, die Worte finden für das, was wir selbst nicht so treffend formulieren können und uns helfen, Gott unser Herz hinzuhalten. Beim Lobpreisabend am Gründonnerstag gab es die Gelegenheit dazu, in Liedern und Gebeten Jesus anzuschauen und auch einen Blick auf uns selbst und unseren Umgang mit unserer Schuld zu werfen. Dazu gab uns Malte Hettinger einen Impuls und stellte das Verhalten von Petrus und Judas nach ihrem Verrat gegenüber.

Er zeigte uns auf, dass nicht das Hinfallen das Problem ist, sondern das Liegenbleiben. Jesus ist dafür gestorben, dass wir wieder aufstehen und weitergehen dürfen! Und das nicht nur einmal, sondern immer wieder. Er vergibt uns und wir dürfen Frieden finden darüber.

Etwa 40 Personen waren gekommen, um diesen Abend in Gemeinschaft zu erleben. Der Jugendkreis bot im Anschluss noch Waffeln an, so dass auch für unser leibliches Wohl gesorgt war.

Der nächste Lobpreisabend wird am Freitag, den 21.06.2024 um 19:00 Uhr in der Stadtmission stattfinden. Wieder wird es darum gehen, mit offenem Herzen vor Gott zu treten, ihn zu suchen, ihm zu begegnen und ihn anzubeten. Herzliche Einladung schon jetzt dazu!

Stephi Witt

Männerfrühstück

Am 18. März fand das Männerfrühstück mit **Theo Klute** im „Cafe im Feld“ statt.

Bei hervorragender Bewirtung berührte das Thema ganz stark unser Männerbild.
· Männer weinen nicht, sind nie krank, nie erschöpft, immer stark!
· Männer können alles, erklären das Leben. Irrtümer werden ungern zugegeben!
· Männer bitten nicht gern um Hilfe!
· Männer wissen immer einen Ausweg!

Das Männerbild ist in einer sich verändernden Gesellschaft immer schon zu allen Zeiten eine Frage gewesen. Das war auch schon in den 80-er Jahren des letzten Jahrhunderts eines der Themen in Deutschland.
Die Älteren von uns erinnern sich bestimmt noch an ein Lied von Herbert Grönemeyer, in dem er sich mit diesem Thema auseinandersetzt – humorvoll, witzig, zugespitzt. Aber es waren die Diskussionen in jener Zeit, in denen die Bezeichnung „Softie“ ein Unwort war: **Wann ist ein Mann eigentlich ein Mann?**

Grönemeyer berichtet später in einem Interview, dass dieser Song ohne die unendlichen Diskussionen mit seiner späteren Frau Anna wohl nicht zustande gekommen wäre. Sie machte ihm klar, dass die wirklichen Schwächen nichts mit Schwächlichkeit zu tun haben.
Die Gemeinschaft oder Gesellschaft in der wir leben, sieht Schwäche ziemlich negativ! Wir leben in einer Leistungsgesellschaft! Leistungsprinzip auch in der Gemeinde – hier muss ich stark sein, etwas leisten, gut dastehen, keinen Makel haben! Es gibt hier einen hohen Anspruch! Auch geistlich!

Ist Weinen eine Schwäche? In der Trauer und bei Schmerzen, auch bei großer Freude, sind Tränen keine Schwäche, sondern Ausdruck meiner innersten Gefühle und wirken befreiend!

Können wir auch von einer Stärke der Schwäche reden? Und uns verabschieden von dem Wunschbild: Ein Mensch, ein Mann hat keine Schwächen - anzunehmen, dass Schwächen zu unserer Lebensrealität dazugehören und Teil unserer Identität sind. Wir leben in einer nicht perfekten Welt, Unvollkommenheit und ein Begrenztsein des Menschen gehört nach meiner christlichen Überzeugung seit der Trennung von Gott dazu.

Zu unserer Identität gehört aber auch, dass Gott dennoch ein uneingeschränktes „Ja“ inklusive aller Schwächen und Verletzungen zu uns Menschen/Männern hat. Wir glauben und können es bei Jesus Christus ganz deutlich wahrnehmen: Er liebt Menschen wie uns zu 100 Prozent, er liebt uns brutto, bedingungslos ohne Einschränkung.

Nicht nur das: In der Bibel wird uns vom ihm berichtet: Er hat Mitleid mit unseren Schwächen…oder er versteht unsere Schwächen, weil er die gleichen Versuchungen erlebte.

Jesus ist ja nicht ein Hoherpriester, der unsere Schwachheit nicht verstehen könnte. Vielmehr war er – genau wie wir – Versuchungen aller Art ausgesetzt, allerdings mit dem entscheidenden Unterschied, dass er ohne Sünde blieb. (Hebräer 4,15)
Und Menschen der Bibel berichten, dass Gott ihnen gerade in ihrer Schwäche, die notwendige Kraft hat zukommen lassen, um stark zu sein.
Paulus in 2. Kor. 12,10: ***„Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark!“***
Und in 2. Kor. 12, 9: ***„Meine Kraft ist in dem Schwachen mächtig ... oder wirksam!“***
Unsere Schwächen werden uns ein Leben lang begleiten, die Lebensbiografie ist nicht zurückzudrehen. Aber wie kann ich damit leben, in einer nicht weiter zerstörenden Art und Weise weiterleben? Wo und wie ist positive Veränderung möglich? **Also an meinen Schwächen arbeiten!**

Was macht Stärke aus – auch beim Mann?
· Verantwortung übernehmen – auch für Fehler!
· Zuverlässig sein!
· Ruhig und besonnen sein in Notsituationen > z.B. als Ersthelfer!

Das nächste Männerfrühstück findet am 28. September um 10:00 Uhr voraussichtlich in der Stadtmission statt! Sei dabei!

Fiete Reifert

„Flügel der Hoffnung“ | MAF

Am zweiten Februarsonntag 2024 erlebten wir eine Überraschung. Statt Stefan Neumann wurde Peter Schmidt von Mission Aviation Fellowship „eingeflogen“ und begrüßt. Wer Näheres zu MAF wissen möchte, lese noch einmal im letzten Gemeindebrief den Artikel auf den Seiten acht und neun. Dort wird die Organisation schon vorgestellt.

Seit dreißig Jahren gibt es sie nun auch in Deutschland. In anderen Ländern, zum Beispiel England, sind sie als „Dschungelpiloten“ bekannt. Peter Schmidt hat in Festanstellung MAF-Deutschland mit aufgebaut. Wir erhielten einen humorvollen und kurzweiligen Einblick in die Arbeit dieser Missions-Organisation. Der Kontakt entstand über Peter von Wendorff auf einer „seiner“ Modellfliegerfreizeiten. Es lohnt sich für Flugzeuginteressierte vielleicht, auch daran mal teilzunehmen.

Wir fliegen da wo Fliegen kein Luxus ist, sondern eine Notwendigkeit!

MAF
Mission Aviation Fellowship

Die Piloten von MAF „fliegen dort, wo Fliegen kein Luxus ist, sondern eine Notwendigkeit.“ Als ich Peter Schmidt nach dem Gottesdienst fragte, ob er selber auch geflogen sei, antwortete er: „Nein, ich habe (fast) Angst vorm Fliegen. Vielleicht wäre es nochmal anders, wenn ich tatsächlich der Pilot wäre, weil das Kontrolle-Abgeben ist wohl das Schlimmste, aber diesen Ruf habe ich nie verspürt.“

Trotzdem ist er für mich ein echter Glaubensheld. Aus seiner Lebenserfahrung ist Evangelisation überall möglich. Er habe in 65 Jahren Gottvertrauen Wunder über Wunder erlebt. Sein Motto: **„Man kann Unmögliches möglich machen, wenn man Unglaubliches glaubt!“** Grundauftrag eines jeden Christen sei die Bibelstelle Matthäus 28, Vers 19: „Darum gehet hin in alle Welt…“ „Damit ist jeder gemeint. Jesus spricht alle an. Es fängt da an, wo Gott dich hingestellt hat. Gott setzt auch technischen Fortschritt ein, um Reich Gottes zu bauen. Wie bei MAF zum Beispiel.“

Die Bibelstelle „Gebt ihr ihnen zu essen“ aus Lukas 9, ab Vers 10 ist Grundlage für den Auftrag von MAF. Die Speisung der 5.000 Männer plus Frauen und Kinder ist das einzige Ereignis, das in allen vier Evangelien berichtet wird. Also hat es eine wichtige Bedeutung. Peter Schmidt führte aus: „Es gibt Menschen, die stellen Gott etwas zur Verfügung und Gott kann daraus etwas machen: Spenden, Gaben, Talente. So auch bei MAF. Die Mitarbeiter und Piloten verteilen Lebensmittel und das Wort Gottes in Form von Bibeln oder MP3-Playern für die, die nicht lesen können. Sie fliegen Verletzte und Kranke. Sie tragen dazu bei, den Hunger nach Frieden und Liebe zu stillen.“ Ihr Auftrag ist beendet, wenn Infrastruktur geschaffen ist für Fahrzeuge. „Die Lebensmitte deines Lebens sollte Jesus Christus sein. Gott lässt sich nichts schenken. Du bekommst mehr zurück als du gibst.“

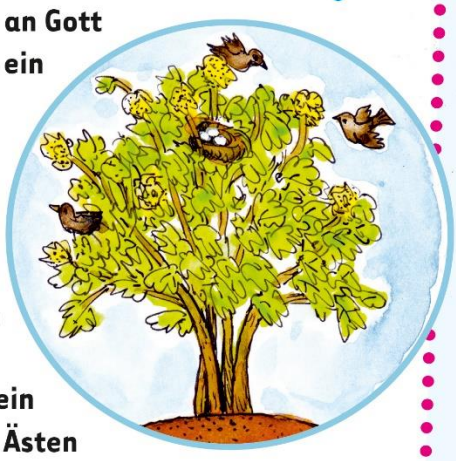
Wer interessiert ist an der Mitarbeit bei MAF kann sich informieren unter www.maf-deutschland.de/jobs. Mitarbeiter werden gebraucht. Spenden auch.

Ulrike Bollmann-Schwalbe

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling



Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31

Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag:	10:00 Uhr	· Gottesdienst für die ganze Familie (mit Kindertreff in verschiedenen Altersgruppen) · Live-Stream unter https://www.stadtmission.info · Predigten sehen auf https://www.youtube.com unter Stadtmission Bünde · Jeweils am 1. Sonntag im Monat ist Gottesdienst mit Abendmahl · An jedem letzten Sonntag im Monat „Gottesdienst mit Zeugnisteil“
Montag:	09:45 Uhr	· Gebetskreis wöchentlich
	16:30 Uhr	· Mädchenjungschar (Mädchen von 9-13Jahren)
Dienstag:	06:30 Uhr	· Morgengebet für Jedermann
	10:00 Uhr	· Krabbelgruppe + Spieltreff (my.hettinger@egfd.de)
	19:45 Uhr	· Bibelstunde für Jedermann
Mittwoch:	10:00 Uhr	· „Frauenbibelkreis“ 14-tägig am 08.05. | 22.05. | 05.06. | 19.06. | 03.07. | 17.07.
Donnerstag:	17:30 Uhr	· Hallensport für alle ab 16 Jahren in der Realschulturnhalle Bünde-Mitte
Freitag:	16:30 Uhr	· Youngschar / Jungenjungschar (Jungen von 9 bis 13 Jahren)
	19:30 Uhr	· Jugendkreis (ab 13 Jahren)
Samstag:	15:00 Uhr	· Seniorenkaffee immer am d**ritten** Samstag im Monat
	10:00 Uhr	· Männerfrühstück – zweimal jährlich, siehe aktuelle Infos

Hauskreise sind eine Gelegenheit, um in einer vertrauten Gemeinschaft verschiedene Aspekte des Glaubens zu besprechen, gemeinsam in Gottes Wort zu lesen und sich vor allem auch persönlich auszutauschen. Es kann aber natürlich auch die Möglichkeit sein, seinen persönlichen Glauben zu vertiefen, persönliche Erfahrungen auszutauschen und für- und miteinander zu beten. Die verschiedenen Kreise treffen sich in der Regel im 14-tägigen Rhythmus abends privat.

Wer Fragen zur Hauskreisarbeit hat oder einen Hauskreis sucht, kann sich gerne mit Detlev Brandt d.brandt@egfd.de in Verbindung setzen.

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Stadtmission Bünde - „Gemeinde vor Ort“
Redaktion:	Ulrike Bollmann-Schwalbe, Samuel Bollmann, Detlev Brandt, Anka Reifert, Fiete Reifert, Detlef Schröder, Kathrin Wiederrich, Stephi Witt
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Titelfoto:	Der Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit
Bildnachweis:	Datenbank aus „Der Gemeindebrief“, Webseite von „MAF“ / „EGfD“; Website „Paul+Gretel“(mengermusic), erstellte Fotos des Redaktionsteams, https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton
Auflage:	150 Stück
Spenden:	BIC WLAHDE44XXX
	IBAN: DE26 4945 0120 0200 0063 69
Hauskonto:	IBAN: DE04 4945 0120 0200 0063 77 (für das Gebäude)

Nächster Redaktionsschluss: 10. Juli 2024

Hinweis der Redaktion: Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Falls etwas vergessen wurde oder falsch ist, bittet die Redaktion um freundliche Mitteilung. Jeder ist herzlich eingeladen, sich in den kommenden Ausgaben redaktionell zu beteiligen.

Impressum

Evangelische Stadtmission Bünde „Gemeinde vor Ort“
Wilhelmstraße 122 | 32257 Bünde
Fon: 05223/60345
https://www.stadtmission.info
E-Mail: Info@stadtmission-buende.de
evangelische Stadtmission Bünde
„Gemeinde vor Ort“ in der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR
Detlef Schröder (1. Vorsitzender)
Telegrafenstraße 59-63 | 42477 Radevormwald | http://egfd.de